

GRÜNE ZEITEN

UNTERHACHING



Grüne Ideen für ein lebenswertes Unterhaching
Klimaschutz, Mobilität, Radverkehr und mehr

Aktuelle Initiativen aus dem Kreistag
Wissenswertes, Anträge und Ehrungen

Aktuelle Anträge der Grünen-Fraktion

Alle Anträge der Grünen-Fraktion können auf der Homepage nachgelesen werden (gruene-unterhaching.de/themen-2022). Nach der Geschäftsordnung müssen diese innerhalb von drei Monaten im Gemeinderat behandelt werden. Wir greifen wichtige Themen auf, bieten Lösungen an. Falls Ihnen Themen auf den Nägeln brennen, schreiben Sie uns!

Wiederaufnahme des Hochwasserschutzkonzepts am Hachinger Bach – wiederholte Antragstellung

Im Hinblick auf geplante Bauvorhaben im regionalen Grünzug ist ein gemeinsames Hochwasserschutzkonzept mit den Nachbarkommunen dringend notwendig. Wir warten seit 2014 auf die Weiterverfolgung der in einem Gutachten vorgestellten Schritte und die Absprache unter den Anrainerkommunen.

Kinderhaus Plus für Unterhachinger Vereine

Wir bitten um Abfrage bei den Unterhachinger Vereinen, wer Platzbedarf im Kinderhaus Plus anmelden möchte, um das neue, wertvolle Haus bestmöglich auszulasten. Die Fraktion der GRÜNEN stellt – wie schon in der Pandemie – ihr Fraktionszimmer in Absprache zur Verfügung.

Konzept zur Eindämmung von Lebensmittelverschwendung

Immer mehr Menschen sind auf gespendete Lebensmittel angewiesen, die Tische und Tafeln kommen an ihre Grenzen. Auf unseren Antrag hin wird die Gemeinde zunächst einen runden Tisch für alle Betreiber von Restaurants, Cafés, Mensen und Supermärkten einberufen.

Eine barrierefreie Toilette aus Edelstahl im Landschaftspark

Gut erreichbare Toiletten sind insbesondere für Kleinkinder und ältere Menschen sowie für Menschen mit Behinderung wichtig. Die Anschaffung oder Anmietung einer barrierefreien Unisex-Toilette aus Edelstahl soll daher geprüft werden.

Erstellung eines Gutachtens zur Bewertung für eine weitere Verpachtung/Vermietung des Fußballstadions

Von den Entwicklungen rund ums Stadion wurde der Gemeinderat immer wieder überrascht oder erst aus der Presse informiert. Der aktuelle Vertrag läuft aus. Der derzeitige Wert des Fußballstadions mit Nebengebäuden und des dazugehörigen Grundstücks soll mithilfe eines objektiven Gutachtens ermittelt werden. Wir meinen, die Angelegenheit ist öffentlich zu behandeln.



*Claudia Köhler, Landtagsabgeordnete,
Kreisrätin, Gemeinderätin
claudia.koehler@gruene-unterhaching.de*

Von Pfaffenhofen lernen



Der offene Arbeitskreis „Klima und Energie“ der Unterhachinger GRÜNEN besuchte am 8. Oktober den Klimaschutz-Vorreiterort Pfaffenhofen/Ilm, um Anregungen zu bekommen. Mit dem Einstieg in die Geothermie hat Unterhaching zwar schon einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz geleistet, aber die Herausforderungen sind groß. Aufgrund bisheriger Analysen geht die Gemeinde davon aus, dass zur Erreichung der Klimaneutralität in 2030 die jährliche CO₂-Reduktionsrate gegenüber den Vorjahren noch verzehnfacht werden muss.

Bereits am Bahnhof kamen wir in den Genuss des kostenlosen Stadtbusses. Am Markt stellte uns dann Markus Käser, Vorstand der Initiative Pfaffenhofener Land, das Konzept der Bodenallianz vor. Gesunde Böden speichern CO₂ und sind Voraussetzung für den ökologischen Landbau. Mittels einer erfolgreichen Initiative zur Direktvermarktung der Produkte konnten in Pfaffenhofen viele Landwirt*innen für diesen Weg gewonnen werden. Die umfangreichen Aktivitäten der Stadt erläuterte uns der Zweite Bürgermeister Roland Dörfler: Online-Bürgermelder, Jugendparlament (das sogar den Klimanotstand ausgerufen hat), Bürgerwerkstätten, Tag des Klimaschutzes, Klimaschutzpreis, Klimaschutzallianz. Auch der Stadtrat

hat sich dem Klimaschutz verpflichtet und folgt den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Für eine konkrete Nachhaltigkeitsstrategie wurde ein Energie- und Klimaschutzreferat als Begleitausschuss für den Stadtrat eingerichtet. Dank aktueller Daten kann nun jederzeit steuernd eingegriffen werden.

Andreas Herschmann, Vorsitzender der Bürgerenergiegenossenschaft, stellte die Energieversorgung vor: Ein erstes Windrad läuft in Pfaffenhofen seit 2016, weitere wurden genehmigt, und derzeit ist ein Freiflächen-Photovoltaik-Park in Planung. Außerdem gibt es ein Biomasse-Heizkraftwerk. Bei Ausschöpfung aller Potentiale könnten bis 2030 100 % der Stromversorgung aus erneuerbaren Energien aus dem Stadtgebiet gedeckt werden, falls es gleichzeitig gelingt, 20 % der Energie einzusparen. Bürgermeister Dörfler stellte uns beim Rundgang im Eco-Quartier eine weitere Säule der Klimaneutralität vor, das ökologische Wohnviertel. Wir lernten viel über die bauliche Klimaanpassung. Ein Gegenbesuch in Unterhaching zum weiteren Austausch ist in Planung.



*Gabi Scheithauer,
Arbeitskreis-Koordinatorin,
gabi.scheithauer@
gruene-unterhaching.de*

Parking Day in Unterhaching



Warum erhalten Autos so viel Platz im öffentlichen Raum? Der weltweite Parking Day stellt dies seit 2005 in Frage und zeigt, wie sich dieser Platz anders nutzen ließe. Die GRÜNEN aus Unterhaching beteiligten sich auch 2022 an dieser Aktion und kaperten dazu die Parkplätze vor dem „Bauklötzetor“ am FEZ.

Worum geht es? Darum, Parkplätze im öffentlichen Raum kurzfristig in etwas umzuwidmen, das Menschen und nicht Autos zugutekommt. Mit Steh- und Sitzbereichen, mit Kunstobjekten oder als grüne Oasen zeigen die so veränderten Parkplätze, wie unsere Lebensumwelt aussehen könnte, wenn das Auto nicht so dominant wäre.

Ein Auto verbraucht sehr viel Platz und steht statistisch gesehen 23 Stunden

am Tag ungenutzt herum. Wird es bewegt, braucht es auch am Zielort einen Parkplatz. Folglich gibt es in Deutschland rund 160 Mio. Parkplätze für rund 45,5 Mio. Pkw – das sind etwa 3,5 Parkplätze pro Pkw, die in Deutschland vorgehalten werden. Und die Parkflächen reichen offenbar trotzdem nicht, da Autos oft in zweiter Reihe oder auf Rad- und Fußwegen geparkt werden (Quelle: ADFC).

Um auf diese ungerechte Raumverteilung in unseren Kommunen aufmerksam zu machen, haben wir am „Parking Day“ bei einem alkoholfreien Feierabendbier über Verkehrswende, Mobilität und grundsätzlich darüber, wie wir in Unterhaching leben wollen, diskutiert.

Radentscheid Bayern

Mit toller Unterstützung des Unterhachinger ADFC haben wir auf dem Parking Day auch Unterschriften für die Zulassung des Volksbegehrens „Radentscheid Bayern“ gesammelt. Prominente Unterhachinger Unterstützer sind unsere Ortsverbandsmitglieder MdB Toni Hofreiter und MdL Claudia Köhler.

Was will der Radentscheid Bayern erreichen?

- 25 % Radverkehrsanteil bis 2030
- Sichere und komfortable Radwege
- Vision Zero im Straßenverkehr (= keine Verkehrstoten mehr)
- Vorrang für den Umweltverbund (Fuß-, Rad- und Öffentlicher Personenverkehr)
- Mehr Radschnellverbindungen

- Flächenversiegelung sorgfältig abwägen

Mitte November wurden die Unterschriftenlisten an den Unterhachinger Bürgermeister übergeben. Jetzt wird es spannend! Falls das Volksbegehren zugelassen wird, müssen im kommenden Jahr etwa 1 Million Menschen zeigen, dass ihnen die „Stärkung der Fahrradmobilität in Bayern für mehr Klimaschutz und Verkehrssicherheit“ am Herzen liegt. Innerhalb von 14 Tagen müssen in den Rathäusern dann 1 Million Unterschriften für ein bayerisches Radgesetz zusammenkommen. Wir Unterhachinger GRÜNE werden wie schon beim Artenschutz-Volksbegehren dafür kämpfen, dass dieses Ziel erreicht wird. Helfen Sie uns dabei!

Stadtradeln

Stadtradeln ist eine bundesweite Aktion, bei der es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege nicht mit dem Auto, sondern klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Das Team „Grün Radeln“ mit dem Team-Captain Tilman Neunhoeffer stellte mit 55 Radler*innen auch 2022 wieder das größte Team in Unterhaching. Orts-

vorstand, Gemeinderatsfraktion sowie viele Mitglieder und Sympathisant*innen radelten in den 21 Tagen stolze 13232 km weit und vermieden im Vergleich zur Fahrt mit dem Auto den Ausstoß von etwa 2 t CO₂. Auch im Jahr der Landtagswahl 2023 werden wir beim Stadtradeln wieder kräftig für eine Mobilitätswende (r)eintreten. Radeln Sie mit!

*Stefan König, Gemeinderat,
Beauftragter für Bau, Umwelt und
Ortsentwicklungsplanung
stefan.koenig@
gruene-unterhaching.de*



GRÜNE stoßen erfolgreich Photovoltaik-Initiative an!



Foto: Evgeniy Alyoshin auf Unsplash

Der Bauausschuss des Kreistags hat einstimmig für die Annahme eines Antrags der grünen Kreistagsfraktion zu einer konzertierten Photovoltaikinitiative des Landkreises gestimmt. Der Landkreis wird nun in den nächsten drei Jahren auf allen geeigneten landkreiseigenen Gebäuden eine Photovoltaikanlage in maximaler Größe errichten, soweit noch keine vorhanden ist. Der Bau bereits geplanter Anlagen soll vorgezogen und zeitnah realisiert werden. Den Schulzweckverbänden wird empfohlen, auf allen geeigneten Schuldächern eine Photovoltaikanlage bei Kostenübernahme durch den Landkreis zu installieren.

Wenn alle geeigneten Dächer bestückt werden, entstehen ungefähr 20 neue PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von etwa 3,6 MW peak. Dies entspricht rein rechnerisch dem Stromverbrauch von etwa 1200 Drei-Personen-Haushalten. Diese Gebäude können dann umweltfreundlich erzeugte Energie zu einem Bruch-

teil der Kosten des bisherigen Stroms aus Kohle und Atomkraft beziehen.

Auf den in Planung befindlichen neuen Schulen – Schulcampus Deisenhofen (Turnhalle und Mensa), Realschule Deisenhofen, Fachoberschule Deisenhofen, Gymnasium Sauerlach – sollen entsprechend der Planung schnellstmöglich ebenfalls Photovoltaikanlagen errichtet werden.

Um Kosten für den Landkreis zu sparen, können auch Bürgerenergiegenossenschaften mit dem Bau beauftragt werden.

Die aktuelle weltpolitische Lage führt gerade deutlich vor Augen, dass Deutschland sich schnellstmöglich von fossilen Energieträgern unabhängig machen muss. Dazu leistet der Landkreis München jetzt einen wertvollen Beitrag.



*Christoph Nadler,
Fraktionsvorsitzender
im Kreistag*

Bayerischer Verdienstorden für Susanna Tausendfreund



Die Vorsitzende der grünen Kreistagsfraktion, Susanna Tausendfreund, hat den Bayerischen Verdienstorden verliehen bekommen. Diese Auszeichnung vergibt die Staatsregierung an Menschen, die sich im besonderen Maße um unser Land verdient machen.

In seiner Laudatio hat der Ministerpräsident vor allem auf ihr „Engagement für Zukunftsthemen wie erneuerbare Energien und alternative Verkehrskonzepte sowie ihre langjährigen kommunalpolitischen Verdienste“ hingewiesen.

Susanna: „Natürlich ist es zuerst einmal sehr überraschend, wenn einem mitgeteilt wird, dass man diese hohe Auszeichnung erhalten soll. Jetzt freue ich mich aber einfach darüber, dass grüne Politik in Bayern so honoriert wird!“

Ihr Co-Fraktionsvorsitzender Christoph Nadler hat Susanna zur Verleihung des Ordens in der Münchner Residenz begleitet: „Ich bin sehr stolz, dass meiner Kollegin und Freundin diese ganz besondere Ehre zuteilwird. Sie ist der Lohn für ihren unermüdlichen Einsatz und die großen politischen Spuren, die sie bisher in Bayern und in unserem Landkreis hinterlassen hat!“



*Christoph Nadler,
Fraktionsvorsitzender
im Kreistag*

Wussten Sie schon, dass... ?

- alle Buslinien des Landkreises bis Ende 2030 auf alternative Antriebsarten (Elektro oder Wasserstoff) umgestellt werden?
- die Energieberatung des Landratsamtes und der Energieagentur Ebersberg-München ausgebaut wird?
- jetzt öffentlich ist, wo im Landkreis München Photovoltaik-Freiflächenanlagen oder Windkraftwerke gebaut werden könnten? → gruenlink.de/2lit



*Christina Risinger,
stv. Fraktionsvorsitzende
im Kreistag*

Grünes Team für die Wahlen 2023



v.l.n.r.: Markus Büchler, Frauke Schwaiblmair, Claudia Köhler, Martin Wagner

Das grüne Quartett tritt wieder an. Die Landtagsabgeordneten Claudia Köhler und Dr. Markus Büchler sowie die Bezirksrätin Dr. Frauke Schwaiblmair und Bezirksrat Martin Wagner sind die Kandidierenden der GRÜNEN im Landkreis München bei den Landtags- und Bezirkswahlen 2023. Die vier sind in ihren Zukunftsthemen aktiv, im Landtag für die Mobilitätswende und einen soliden Staats-

haushalt und im Bezirkstag für Teilhabe von Menschen mit Behinderung und für gute Jugendarbeit. Das grüne Team ist zuversichtlich: „Wir haben in den vergangenen vier Jahren engagierte politische Arbeit geleistet. Auch in Zukunft werden wir gemeinsam für einen nachhaltigen, sozialen und inklusiven Landkreis München sorgen und dafür wollen wir in Bayern mitregieren.“

Mitmachen – aktiv werden

Die GRÜNEN setzen sich für eine nachhaltige, soziale und weltoffene Gesellschaft ein. In der heutigen Zeit des Umbruchs wollen wir unsere Lebensgrundlagen erhalten und mit neuen Ideen für zukunftsfähige Gemeinden sorgen. Wir kämpfen für ein klimaneutrales Leben, voller erneuerbarer Energie, sauberer Mobilität und hoher Lebensqualität. Wir engagieren uns für Teilhabe, Zusammenhalt und ein friedliches Miteinander.

MACHEN SIE MIT:
gruene-ml.de/mitglied-werden

IMPRESSUM

GRÜNE Landkreis München
Franziskanerstr. 14
81669 München
www.gruene-ml.de

V.i.S.d.P.:

GRÜNE Landkreis München:
Sabine Pilsinger und Volker Leib
GRÜNE Unterhaching:
Stefan König

Gestaltung und Titelbild: Anna Schmidhuber
Redaktion: Christine Squarra, Dominik Dommer
Druck: Uhl-Media GmbH, Bad Gröbenbach



+ Ökodruckfarben
+ 100% Recyclingpapier
+ 100% Ökostrom
+ je Druckauftrag wird ein Baum gepflanzt
+ klimaneutral & emissionsarm gedruckt